

Pressemitteilung der
Wählergemeinschaft GfE – Gemeinsam für Erzhausen
zur Veröffentlichung im Erzhäuser Anzeiger in KW 51, 2023

Aus der Gemeindevertretung vom 14.12.2023 **Hauptstr. 10 wird weiterhin für Wohnraum genutzt**



Die Gemeindevertretung von Erzhausen hat in ihrer Sitzung vom 14. Dezember 2023 mehrheitlich, mit den Stimmen der Fraktionen von GfE, CDU und Grünen, für die Fortführung der Nutzung des Gebäudes Hauptstr. 10 als Wohnraum gestimmt. Die Wählergemeinschaft GfE freut sich über diese Entscheidung und unterstreicht die Bedeutung des Gebäudes für die Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum in Erzhausen.

Das Gebäude in der Hauptstr.10 gehört im historischen Ortskern Erzhausens als ehemaliges Rathaus zu den für die Ortsgeschichte bedeutenden Gebäuden. Seit nunmehr 40 Jahren wird es als Wohnraum genutzt und beherbergt sechs Wohnungen. Eine der Wohnungen ist zur Obdachlosenunterbringung vorzuhalten. Für das Gebäude, an dem seit dem Umbau 1984 keine maßgeblichen Sanierungsarbeiten mehr durchgeführt wurden, besteht umfassender Sanierungsbedarf. Aufgabe der Gemeindevertretung war es nun eine Grundsatzentscheidung hinsichtlich der zukünftigen Nutzung zu treffen.

Die GfE setzte sich klar für den Erhalt als Wohnraum ein. In seinen Redebeitrag im Rahmen der Gemeindevertreterversammlung am 14.12.2023 betonte der GfE-Fraktionsvorsitzende Markus Boulanger die nachfolgenden Gründe, die für die Fortführung der Wohnnutzung sprechen:

1. **Finanzielle Aspekte:** Die Sanierung des Gebäudes wird erhebliche finanzielle Mittel erfordern. Durch die Fortführung der Wohnnutzung können diese Kosten durch Mieteinnahmen schrittweise kompensiert werden, was in Zeiten eines angespannten Gemeindehaushalts als wichtiges Signal für finanzielle Stabilität gilt.
2. **Alternative Vorschläge zur Nutzung:** Die Möglichkeit, das Gebäude zu einem Veranstaltungs- und/oder Versammlungsort ohne Gastronomie umzubauen, wurde diskutiert. Die GfE argumentiert jedoch, dass vorhandene Räumlichkeiten wie u.a. die Grillhütte, der Bücherbahnhof und das Bürgerhaus ausreichend seien. Die bereits vorhandenen Räumlichkeiten sind hochgradig defizitär. Eine Schaffung neuer Defizite durch zusätzliche Veranstaltungsräume stehe nicht im Einklang mit der effizienten Nutzung vorhandener Infrastrukturen.
3. **Prioritäten:** Die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses wurde als wichtiges Vorhaben für die Gemeinde identifiziert. Die GfE betont, dass die Priorität auf solchen Pflichtaufgaben liegen sollte, anstatt neue Projekte zu initiieren.
4. **Verwaltungsnutzung:** Die Nutzung von Teilen des Gebäudes als Außenstelle des Rathauses wurde als nicht sinnvoll erachtet, da der Raumbedarf der Verwaltung durch die geplante Rathäuserweiterung gedeckt werden kann.
5. **Flüchtlingsunterbringung:** Die Gemeinde ist aufgefordert, mehr Flüchtlinge aufzunehmen. Die Sanierung des Gebäudes als Wohnraum kann langfristig dazu beitragen, den Bedarf an Unterbringungsmöglichkeiten zu decken und die Verpflichtung aus dem Beschluss "Sicherer Hafen", der mehrheitlich mit Stimmen von SPD und Grünen verabschiedet wurde, zu erfüllen. Dieser Beschluss bringt Verantwortung mit sich, um mehr zu bewirken als reine Symbolpolitik, um nicht nur zu reden, sondern auch konsequent zu handeln und die Forderungen zu erfüllen, die mit einem Betritt unterschrieben wurden.

Die GfE betonte nochmals unsere Verpflichtung zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und nachhaltigen Umgang mit unseren Finanzmitteln. Eine namentliche Abstimmung wurde beantragt.

Für weitere Informationen oder Anfragen steht die Wählergemeinschaft GfE über verschiedene Kanäle wie Facebook, Instagram oder per E-Mail unter info@gfe-erzhausen.de zur Verfügung.

Ihre GfE - Gemeinsam für Erzhausen
Damit gute Ideen umgesetzt werden!